KFPS • ROYAL FRIESIAN
KONINKLIJK FRIESCH PAARDEN-STAMBOEK

Sitzungsunterlagen

Regional- und Mitgliederratssitzungen Frühjahr 2023

KFPS Regionalversammlungen Frühjahr 2023

Regionen Ausland		
Deutschland	Mittwoch 31. Mai Beginn 20.00 Uhr	Windows Teams
Übrige Regionen	Mittwoch 31. Mai Beginn 9.00 Uhr	Windows Teams
FHANA + übrige regionen	Folgt	Windows Teams

Mitgliederratsversammlung Freitag, 2. Juni, Beginn 19.00 Uhr
Ort: Van der Valk Hotel Zwolle, Nieuwleusenerdijk 1, 8028 PH Zwolle

Tagesordnung für die Regional- und Mitgliederratsversammlung Frühjahr 2023

1. **Eröffnung**
2. **Ankündigungen**
3. **Erhaltene Dokumente**
4. **Annahme des Berichts der letzten Sitzung**
5. **Jahresbericht 2022**
6. **Finanzen**
   - Jahresabschluss 2022
   - Bericht des Finanzausschusses* / Feststellung der Jahresrechnung 2022* / Antrag auf Entlastung des Vorstandes*
7. **Termine - Mitgliederrat - Nominierungen vom Vorstand*: Disziplinarausschuss**
   - Ernennung durch den Vertraulichkeitsausschuss*: Integritätsausschuss / Finanzausschuss / Vertrauensausschuss
8. **Änderung der Vorschriften**
   - Hengstkörungsreglement
9. **Stammbuchangelegenheiten (Besprechung)**
   - Strukturausschuss
   - Registrierung von Kreuzungen
10. **Aktuelle Angelegenheiten**
    - Unterbringung KFPS-Geschäftsstelle
11. **Fragen**
12. **Schließung**

**Über diese Punkte wird nur im Mitgliederrat abgestimmt*

Tagesordnungspunkt 4. Annahme des Protokolls der letzten Versammlung

Protokoll der Mitgliederratsversammlung des Koninklijke Vereniging Het Friesche Paarden-Stamboek (KFPS), am Freitag, dem 25. November 2022 in Zwolle.

Aanwezig

Mitgliederrat:	32 Mitgliederratsmitglieder, von denen sechs über Teams teilnehmen (Sophie Loannou Georgiou, Nadeen Davis, Erin Miley, Line Gruntvig Sorensen, Jose Rodriquez, Janneke Haverschmidt)
Vorstand:	Tineke Schokker (Vorsitzende), Ella Wiersma, Detlef Elling, Miel Janssen, Roelof Bos
Geschäftsstell Stammbuch:	Marijke Akkerman, Greetje Swart
Protokollantin:	Petra van Hoorn (Hét Notulistenteam)

1. Eröffnung

Die Vorsitzende, Tineke Schokker, eröffnet die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden, insbe-sondere Ted van der Kooi aus Kanada und die Vorstandsmitglieder-Kandidaten Martine Breedveld und Jan Veldhuis. Sie heißt auch die Mitglieder herzlich willkommen, die über Teams dabei sind. Von Mirella van Leeuwen ist eine Absage eingegangen.

2. Ankündigungen

Die Vorsitzende Tineke Schokker berichtet, dass unter Tagesordnungspunkt 5 der Punkt Finanzierung der Zuchtforschung, unter Tagesordnungspunkt 6 der Bericht des Vertrauensausschusses und unter Tagesordnungspunkt 8 der Sachstand des Strukturausschusses auf die Tagesordnung gesetzt wurden

3. IErhaltene Dokumente

- Brief der Mitglieder aus England:

Ella Wiersma erklärt, dass unter den Mitgliedern in England viel Unruhe herrscht. Aufgrund des Brexits herrscht große Unsicherheit über die Registrierung von Friesenpferden im Vereinigten Kö-nigreich. Außerdem gibt es viel Unruhe über die Art und Weise, wie der Verein geführt wird, was zu einer Vorstandskrise geführt hat. Fohlen und Pferde in Großbritannien haben immer einen UKFS UKFS / FHAGBI-Pass, unabhängig davon, ob die Besitzer direkte Mitglieder des KFPS sind oder nicht. Diese Fohlen und Pferde sind nach englischen Gesetzen und Vorschriften registriert und sind UKFS/FHAGBI-Friesenpferde. Auch nach dem Brexit werden die UKFS/FHAGBI-Pferde zusam-men mit allen anderen Friesen der Welt weiterhin in die Hauptabteilung des KFPS-Stammbuchs aufgenommen. Das KFPS stellt ein Stammbuchzertifikat aus, aber da es in Großbritannien nicht an-erkannt wird, kann das KFPS die Tiere nicht „registrieren“. Nach den KFPS-Regeln haben UKFS/FHAGBI-Pferde die gleichen Rechte wie alle anderen in der Hauptabteilung eingetragenen Friesen mit Ahnentafel, beispielsweise indem sie teilnehmen können an Körungen, an der ersten Besichtigung, der Zentralen Körung, sie einen Deckhengst züchten können usw. Das Manage-mentteam hat eine Mitteilung verfasst, die über den Präsidenten der UK-Vereinigung an alle Mit-glieder der UKFS/FHAGBI gesendet wird. Diese Mitteilung benennt zwei Optionen. Die erste Möglichkeit ist, dass jeder direkt Mitglied im KFPS wird. Hier

besteht das Risiko, dass das KFPS keine Kontrolle mehr hat, falls sich jemand anderes in England um eine geografische Expansion be-wirbt. Die andere Möglichkeit besteht darin, dass das UKFS/FHAGBI den PIO-Status als Stamm-buch beibehält, sodass Identifizierungs- und Registrierungsaufgaben im Vereinigten Königreich er-ledigt werden. Diese Option wurde damals vom Vorstand des UKFS/FHAGBI gewählt. Das KFPS empfiehlt, den Vorstand in Großbritannien von zwei auf fünf bis sieben Vorstandsmitglieder zu er-weitern, damit breit abgestützte demokratische Entscheidungen getroffen werden können.

Sjoerd Ruiter weist darauf hin, dass Pferde ohne einen niederländischen Pass in England an Wert verlieren. Er will auch wissen, ob jemand mit mehr als 25 Pferden eine Körung in England beantra-gen kann.

Marijke Akkerman weist darauf hin, dass jemand mit mehr als 25 Pferden eine Körung durch den englischen Verein beantragen kann. Dies funktioniert bei Auslandskörungen anders als bei Körun-gen im Inland.

Ella Wiersma fügt hinzu, dass das KFPS nur in Bezug auf England nur beraten kann.

Doeke Hoekstra befürchtet, dass die Situation in England zur Folge hat, dass Fohlen dort für einige Zeit nicht registriert werden können, wenn das KFPS sie nicht registrieren darf. Er fügt hinzu, dass die Umsetzung der Zuchtprogramme in Eile geschehen soll.

John Boot fragt, ob die Mitglieder des Mitgliederrats die Notiz erhalten können.

Ella Wiersma sagt dies zu.

- Brief vom Stall Jede

John Boot bittet das KFPS, Briefe, die an den Mitgliederrat adressiert sind, ab sofort an die Mitglieder des Mitgliederrates weiterzuleiten.

4. Annahme des Protokolls der letzten Mitgliederratsversammlung

Fer Smit bittet darum, die Namen der Referenten im Protokoll konsequent anzugeben.

Das Protokoll der Mitgliederratsversammlung vom 20. Mai 2022 wird angenommen.

Als Ergebnis von:
Die Vorsitzende, Tineke Schokker, berichtet, dass die Lautstärke auf der Hengstkörung gemessen werden wird und die Musik fortan nicht mehr zu laut sein wird.

Miel Janssen berichtet, dass der Vorstand der Ansicht ist, dass der Vorschlag zu den Tagegeldern für Ringmeister und Chipper ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten gerecht wird. Der Vorstand hält daher an dem vom Mitgliederrat gebilligten Vorschlag aus dem Frühjahr fest. Dieser Vorschlag hat zu einer Erhöhung der Tagegelder dieser Freiwilligen geführt.

Es wurde ein unterzeichnetes Protokoll vom Mitgliederratstag vom KFPS gemacht. Dieses wird an alle an diesem Tag anwesenden Personen geschickt.

5. Finanzen

a. Finanzierung der Zuchtforschung

Miel Janssen berichtet, dass einem ersten Antrag auf Kofinanzierung der Zuchtforschung nicht stattgegeben wurde. Der Fonds hat darauf hingewiesen, dass diese Forschung zu spezifisch auf das Friesenpferd ausgerichtet sei. Im Sommer 2023 wird von einem anderen Fonds entschieden, wo ebenfalls eine Kofinanzierung beantragt wurde. Die Kosten der Zuchtforschung in Höhe von 282.500 € setzen sich zusammen aus 245.000 € für Personalkosten, 19.500 € für zusätzliche Kosten für Konferenzen, Reise- und Übernachtungskosten und für 18.000 € für die Kosten zusätzlicher DNA-Tests, um das Referenzgenom für das friesische Pferd bestimmen zu können. 282.500 € plus Indexierung in den nächsten Jahren sind viel Geld, aber der Vorstand hält dieses Thema für so wichtig für das Friesenpferd, dass er schnell mit der Untersuchung beginnen möchte. Aus diesem Grund wird dem Rat der Mitglieder vorgeschlagen, die Untersuchung einzuleiten und in der Zwischenzeit weiterhin nach einer Kofinanzierung oder anderen Vereinbarungen für (maximal) neun Monate zu suchen. Der Mitgliederrat wird gebeten, zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Wird der Vorstand die Erlaubnis erhalten, mit der Universität Wageningen eine Vereinbarung zur Durchführung dieser Untersuchung abzuschließen?
- Dürfen die Forschungskosten für das erste Jahr in Höhe von ca. 85.000,00 € aus der zweckgebunde-nen Rücklage für Erbkrankheiten entnommen werden?
- Erteilt der Mitgliederrat seine Zustimmung, die Kosten der Folgejahre, deren Höhe noch nicht be-kannt ist, einer dafür zu bildenden zweckgebundenen Rücklage zuzuführen?

Ben Nijhof fragt, ob diese Forschung auch von einer anderen Universität durchgeführt werden kann.
Marijke Akkerman weist darauf hin, dass das KFPS seit langem gut mit der Universität Wageningen zusammenarbeitet und dass auch die University of Kentucky an dieser Forschung beteiligt ist.
Miel Janssen fügt hinzu, dass die Kosten an einer anderen Universität in etwa gleich sein werden.

Janneke Haverschmidt fragt, ob auch an Crowdfunding gedacht wurde. Miel Janssen entgegnet, dass auch diese Möglichkeit geprüft werde, dass sich aber angesichts des reichlichen Eigenkapitals der KFPS die Frage stellt, ob sich der Vorstand für diesen Weg entscheiden wird.

Sjoerd Veenstra findet es seltsam, dass nur die Universität Wageningen berücksichtigt wird.
Miel Janssen weist darauf hin, dass es nicht darum geht, schnell ein Angebot zu machen, sondern dass die Entwicklung und Präsentation eines solchen Forschungsvorschlags viel Arbeit ist. Die Universität Wageningen kennt sich in diesem Bereich sehr gut aus und hat einen qualitativ sehr guten Vorschlag unterbreitet.

Peter Kamminga will keinen Blankoscheck ausstellen.
Miel Janssen sagt, dass die in dem Memo angegebenen Beträge Höchstbeträge sind und dass nur eine eventuelle Indexierung hinzugefügt wird. Wenn sich herausstellt, dass dieses Budget nicht ausreicht, wird der Vorstand wieder auf den Mitgliederrat zurückkommen.

John Boot beglückwünscht den Vorstand dafür, dass er diese Forschung zum richtigen Zeitpunkt ausführen lässt. Er fragt, ob es stimme, dass eine Förderung nicht mehr möglich sei, wenn bereits wissenschaftliche Forschung im Gange sei, und ob man in diesem Fall den Auftrag dann in Teilaufträge aufteilen könne, um einen Anfang zu machen und die folgenden Bestandteile dann bezuschusst werden können. Er will auch wissen, ob es möglich ist, einen Festpreis zu vereinbaren, damit es keine Indexierung obendrauf gibt.
Miel Janssen hat von der Universität erfahren, dass auch dann noch eine Förderung beantragt werden kann, wenn die Untersuchung bereits begonnen hat und dass danach die gesamte Untersuchung durch eine Kofinanzierung gewährleistet werden kann. Er schätzt, dass es möglich ist, einen Festpreis zu vereinbaren, wenn alles konkret auf dem Papier steht.

Doeke Hoekstra bittet den Vorstand, den Mitgliederrat von nun an früher über bestimmte Pläne zu informieren.

Gerarda van Harten bittet darum, ab sofort im Vorfeld eine E-Mail an die Mitglieder des Mitgliederrats zu schicken, um sich für eine Abstimmung anzumelden und eine Vollmacht zu regeln.

Der Vorschlag zur Finanzierung der Zuchtforschung wird einstimmig angenommen.

b. Haushalt 2023
Miel Janssen erklärt, dass es einen Fehler in der Tabelle in den Sitzungunterlagen gibt und dass jetzt die richtige Tabelle auf dem Bildschirm angezeigt wird. Die zum Vergleich enthaltenen Zahlen waren falsch. Die Zahlen des Haushalts 2023 sind aber richtig. Das KFPS strebt normalerweise einen Nullhaushalt an. Für 2023 wird ein negatives Ergebnis akzeptiert, aber das Betriebsergebnis ist Null. Für 2022 wird mit einem Verlust beim Anlagevermögen gerechnet. Die Erträge oder Verluste von Anlagen werden außerhalb des Haushalts gehalten, da sie ungewiss sind und vom Vorstand nicht beeinflusst werden können. Auch Angelegenheiten, die zu Lasten der zweckgebundenen Reserven gehen, wie z. B. Coaches für das Jurykorps und die anstehende Zuchtforschung, sind nicht im Haushalt enthalten.

Aufgrund der steigenden Inflation war die Erstellung des Haushaltsplans 2023 komplizierter als gewöhnlich. Normalerweise sind die Tarife an den Verbraucherpreisindex vom September gekoppelt, aber das würde bedeuten, dass alle Tarife 2023 um 14,5 % steigen würden. Der Vorstand hat daher die Kostensteigerung für jeden Kostenposten so realistisch wie möglich eingeschätzt. Die Indexierung der Personalkosten ist im Rahmen des Tarifvertrags festgelegt, diese Erhöhung beträgt weit weniger als 14,5 %, aber andere Teile des Haushalts enthalten Verträge, die eine Indexierung auf der Grundlage des Verbraucherpreisindex beinhalten. Da auch die Druckkosten rapide steigen, schlägt der Vorstand vor, zehn statt zwölf Phryso pro Jahr herauszubringen. Auf der Einkommensseite wird die Indexierung des Beitrags auf 3,5 % begrenzt und die anderen Tarife werden um 12 % erhöht.

Jan Wietse de Boer bittet um Erläuterung der Körungs- und Veranstaltungskosten.

Miel Janssen erklärt, dass dies die Kosten für die Hengstkörung mit Publikum und den Friesian Proms beinhaltet. Dieser Posten ist unter anderem durch die Anmietung von Tribünen, Künstlerper-sonal und Beschallungsanlagen von 174.500 € auf 820.000 € gestiegen. Dem steht eine Umsatzstei-gerung von 82.000 € auf 917.000 € gegenüber.

Sjoerd Ruiter fragt, warum die Einnahmen aus Promotionmaterial von 45.000 € auf 85.000 € steigen.

Miel Janssen gibt an, dass es sich im Jahr 2021 um eine Realisierung von 45.000 € handelte, dass 85.000 € in den Haushalt 2022

aufgenommen wurden und dass es im Haushalt 2023 auf dem gleichen Niveau bleiben wird. 2022 wurde in letzter Minute entschieden, dass bei der Hengstkörung kein Publikum anwesend sein durfte und daher ein geringerer Betrag für die Promotioneinkünfte im Budget 2022 hätte vorgesehen werden sollen, was aber nicht angepasst wurde. Für den Haushalt 2023 wurde der Posten ordnungsgemäß aufgenommen.

Sjoerd Ruiter denkt, dass viele Züchter bei einer Indexierung von 12 % aussteigen und schlägt vor, keine so hohe Erhöhung vorzunehmen, sondern das Vermögen aufzuzehren.

Miel Janssen weist darauf hin, dass der Vorstand einen Nullhaushalt anstrebt und dass diese Indexierung notwendig ist, um den Haushalt auszugleichen. Geschieht dies nicht, wird 2023 und in den Folgejahren dieselbe Diskussion über die Indexierung geführt, weil die Strukturkosten gedeckt werden müssen.

Sjoerd Ruiter findet, dass die Kosten durch das Züchten von Fohlen gedeckt werden. Allerdings hört er von vielen Züchterkollegen, dass sie wegen der Kosten aussteigen.

Miel Janssen glaubt nicht, dass die Kosten für das Stammbuch der entscheidende Faktor dafür sind, ob man Fohlen züchtet oder nicht. Die Aufzucht eines Fohlens ist mit diversen weiteren Kosten verbunden, die um ein Vielfaches höher sind. Die Indexierung der Stammbuchtarife spielt dabei nur eine sehr begrenzte Rolle.

Pieter Wijbenga merkt an, dass die Zucht von Fohlen in den letzten zwei Jahren viel teurer gewor-den ist und dass das KFPS eines der teuersten Stammbücher in Bezug auf die Registrierung von Fohlen ist, wodurch die Zucht nur für die Elite ist.

Miel Janssen gibt an, dass mit dem KWPN ein Benchmark durchgeführt wurde und die Ergebnisse vergleichbar sind. Und dass das KFPS wegen des breiten Leistungsspektrums und der Professionali-tät der Organisation auch teurer ist.

Arno Thomassen schlägt vor, mit 6% zu indexieren und die andere Hälfte vom Vermögen abzuziehen.

John Boot merkt an, dass das KFPS mehr Fohlen will und auch Menschen binden will, und er schlägt daher vor, die Abgabe und Registrierung von Fohlen gezielt auf der Nulllinie einzufrieren, dann wird der Haushalt 50.000 € bis 100.000 € negativ.

Die Vorsitzende, Tineke Schokker, unterbricht die Versammlung, um diesen Vorschlag zu erörtern.

Unterbrechung

Die Vorsitzende, Tineke Schokker, eröffnet die Versammlung erneut.

Miel Janssen gibt an, dass der Vorstand dem Vorschlag des Mitgliederrates zustimmt: Der Beitrag bleibt auf der Nulllinie und die Tarife für die Fohlenregistrierung werden nicht indexiert. Die Fohlenregistrierungstarife erhöhen sich jedoch aufgrund der unter Punkt 8 vorgeschlagenen zusätzlichen DNA-Testkosten. Die anderen Sätze werden um 12% erhöht. Dies wird voraussichtlich zu einem Haushalt mit einem negativen operativen Ergebnis von ca. 50.000 € führen. Das genaue Ergebnis wird später berechnet. Neben dem Betriebsergebnis fallen Kosten zu Lasten der gebundenen Rücklage(n) sowie allfällige Erträge oder Aufwendungen aus Kapitalanlagen an.

Der berichtigte Haushalt wurde mit 51,6 % Ja-Stimmen, 45,2 % Nein-Stimmen und 3,2 % Enthal-tungen angenommen..

6. Ernennungen

John Boot spricht im Namen des gesamten Mitgliederrates seine Wertschätzung für Detlef Elling und Roelof Bos, die aus dem Vorstand scheiden, aus. Als Vorstandsmitglied musste Detlef Elling viele Kilometer von Deutschland nach Drachten und anderen Orten fahren. Er war zwei Perioden Vorstandsmitglied und blieb auch im Vorstand, als das Stammbuch eine schwierige Zeit durchmachte, wobei durch die Aufnahme neuer Vorstandsmitglieder schnell ein gutes Team entstand. Auch Roelof ist in dieser schwierigen Zeit in den Vorstand eingetreten, er hat seine Rolle schnell gefunden und sich viel vorgenommen. Als Zeichen der Wertschätzung überreicht er beiden Herren eine Amaryllisknolle.

Vorstandsvorsitzende Tineke Schokker hat großen Respekt vor Detlef Elling, der im Vorstand geblieben ist, und Roelof Bos, der in schwierigen Zeiten dazugekommen ist, dafür bedankt sie sich. Detlef Elling wird Botschafter des Stammbuches, um sein Wissen, seine Erfahrung und seine Leidenschaft für das Friesenpferd und das Stammbuch weiterhin zum Nutzen der Zucht einzusetzen. Sie dankt auch Roelof Bos, der weiterhin im Strukturausschuss aktiv ist. Sie überreicht beiden Herren einen Blumenstrauß.

Martine Breedveld stellt sich vor. Sie ist 39 Jahre alt, hat drei Kinder und lebt in Leiderdorp. Sie arbeitet als Regierungsstrategin und ist für internationale Beziehungen zuständig. Sie ist auch Mitglied im Stadtrat.

Jan Veldhuis ist 60 Jahre alt, verheiratet und hat vier Friesenpferde. Schon sein Großvater hatte Ende der 1950er Jahre eine Liebe zu Friesenpferden, die er von ihm übernahm. Im Alltag ist er An-walt.

- Vorstand
Martine Breedveld und Jan Veldhuis werden ernannt.

b. Zuchtrat
Sander Putman und Esther Liano werden wiederernannt.

c. Beschwerdeausschuss
Paul Wijnands wird ernannt.

ANFANG BESCHLUSSTEIL PROTOKOLLE (NICHT ÖFFENTLICH)

ENDE BESCHLUSSTEIL PROTOKOLLE (NICHT ÖFFENTLICH)

7. Änderung der Vorschriften

a. Anpassungen der Registrierungsvorschriften
Miel Janssen erklärt, dass beabsichtigt ist, ab 2023 alle (ca. 3500) Fohlen mit der SNP-Methode zu testen. Damit können viele Informationen gesammelt werden und außerdem schreiben die EU-Zuchtvorschriften vor, dass DNA-Tests in der reinrassigen Zucht durchgeführt werden müssen. Bei Verwendung eines KFPS-anerkannten Deckhengstes findet standardmäßig auch eine Vaterschafts-prüfung statt. Wenn alle zukünftigen Generationen auf diese Weise getestet werden, wird die Mut-terschaftskontrolle in Zukunft zwangsläufig auch für die Fohlen durchgeführt, die von den SNP-ge-testeten Stuten abstammen. Es gibt hierbei auch eine Standardprüfung auf Trägerschaft des Zwerg- und Wasserkopf-Gens. Mit dieser Satzungsänderung geben die KFPS-Mitglieder die Zustimmung, die erhaltenen genetischen Daten für die wissenschaftliche Forschung zu verwenden, und das Stammbuch wird Eigentümer dieser Daten. Wenn bestimmte Voraussetzungen nicht erfüllt sind, wie z. B. ein Fohlen, das nicht am Fuß der Stute erscheint oder ein Fohlen, das mittels Embryotransfer zur Welt gebracht wird, muss noch ein DNA-Bestimmung der Mutter stattfinden, und dann wird die Mutter des Fohlens mit der SNP-Methode getestet, oder es wird das STR-System für Mutter und Fohlen verwendet. Die Körung eines Fohlens, ein Pass und ab 2023 auch der SNP-Test mit (ggf.) Vaterschaftsprüfung und Trägerschaftsergebnis, sofern keine weiteren Kontrollen erforderlich sind, kosten 183,50 €.

Doeke Hoekstra fragt, ob die SNP-Tests nur in den Niederlanden stattfinden.

Miel Janssen entgegnet, dass diese Tests auch im Ausland stattfinden könnten, die Daten aber geteilt werden müssten. Über die Umsetzung werden derzeit unter anderem mit der FHANA Gespräche geführt.

Ted van der Kooi fragt, ob für FHANA-Mitglieder eine Ausnahme gemacht werden kann, weil es kompliziert ist, DNA in die Niederlande zu schicken. In Amerika werden seit langem DNA-Tests bei allen Fohlen durchgeführt, und vielleicht kann die University of Kentucky die Daten verarbeiten.
Miel Janssen weist darauf hin, dass der Vorstand Übergangsregelungen für ausländische Länder offen gegenübersteht, um die neue Testmethode in angemessener Weise umzusetzen.
Marijke Akkerman weiß, dass der Tarif in Kentucky dreimal höher ist als der niederländische Tarif, was die Frage aufwirft, ob die SNP-Tests bereits im FHANA-Haushalt 2023 möglich sind.

Paul Tanck fragt nach den Eigentumsrechten der gewonnenen Daten.
Bei einem der Thementreffen hörte Miel Janssen die Befürchtung, dass die Regierung die Daten ir-gendwann anfordern könnte. Basierend auf diesen Fragen wird eine zusätzliche (rechtliche) Risiko-analyse durchgeführt. Der Vorstand wird die vorgeschlagene Änderung der Vorschriften heute dem Rat der Mitglieder vorlegen, damit die Untersuchung beginnen kann. Sollte sich dies aufgrund der zusätzlichen (rechtlichen) Risikoanalyse als nicht die richtige Richtung herausstellen, kann immer noch eine andere Wahl getroffen und den Mitgliedern vorgestellt werden.

Der Mitgliederrat nimmt die vorgeschlagene Änderung der Registrierungsordnung mit 86,7 % Ja-Stimmen bei 13,3 % Nein-Stimmen und ohne Enthaltungen an.

8. Aktuelle Angelegenheiten

a. Jahresplan 2023
Marijke Akkerman geht den Jahresplan durch::
- KFPS.nl und phryso.com werden zusammengelegt.
- Der Tierschutzplan ist fast fertig.
- Da der IT-Teil des Hengstberatungsprogramms noch nicht abgeschlossen ist, werden die Bewertungen 2023 noch nicht online sein, es wird aber an einer individuellen Beratung gearbeitet.

- Es ist beabsichtigt, Ende des ersten Quartals 2023 eine Online-Version der MyKFPS-App zu haben. Auch die Körungs-App für Jurymitglieder wird 2023 getestet, um sie benutzerfreundlicher zu machen.
- Es besteht eine Zusammenarbeit mit anderen Stammbüchern, insbesondere im Bereich IT und Forschung
- Eine Aktualisierung der Körungs- und Regeistrierungsordnung ist für Anfang 2023 geplant.

In Bezug auf den Strukturausschuss erklärt Sjoerd Ruiter, dass die großen Linien für die Struktur im In- und Ausland festgelegt wurden und dass 2023 ein konkreter Plan erstellt wird.

Ben Nijhof weist darauf hin, dass die Züchter über die steigenden Kosten besorgt sind, und er bittet darum, die Förderung der Zucht konkreter anzugehen.
Marijke Akkerman fällt es aufgrund der Inflation schwer, in die Zukunft zu schauen. 2021 wurden mehr Fohlen geboren und man hofft, dass sich dieser Trend fortsetzt. In das Jong KFPS wird viel Zeit und Energie gesteckt und es herrscht viel Enthusiasmus bei den 600 Mitgliedern, unter denen sich auch Züchter befinden.

Jan Wietse de Boer macht auf die Lockerung der Matrix aufmerksam.
Marijke Akkerman weist darauf hin, dass die Matrix auch ein Diskussionspunkt im Strukturausschuss ist.

Ted van der Kooi gibt an, dass Beibuch-2-Stuten nicht in den FHANA-Ländern registriert werden, sie werden über das KFPS registriert. Darunter können interessante Blutlinien sein.
Marijke Akkerman gibt an, dass der Zuchtrat darauf achtet.

b. Sachstand Strukturausschuss
John Boot führt im Zusammenhang mit dem Strukturausschuss genauer aus, dass sich der Strukturausschuss acht Mal über Teams getroffen hat und dabei von jemandem vom NCR unterstützt wird. Es begann eine Sitzung mit Herrn Mastenbroek, gefolgt von einer steuerlichen Risikoanalyse und einer allgemeinen Risikoanalyse. Einige Mitglieder des Strukturausschusses nahmen am nationalen Coöperatiedag an einem Workshop zum Vorstands-Modell teil. Er betont, dass der Strukturausschuss letztlich versuchen werde, zu einem Konzept zu kommen, wonach Abstimmung mit den Fokverenigingen, dem Vorstand, dem Mitgliederrat und anderen Gremien erfolgen werde. Wichtig ist, dass eine zukunftssichere Struktur mit (ausreichender) Tragkraft kommt

9. Fragen
Arno Thomassen fragt nach dem Sachstand der Berufung eines neuen Ausbildungsleiters.

Marijke Akkerman antwortet, dass an der Hengstleistungsprüfung 2023 gearbeitet wird, einschließlich der Ernennung eines Ausbildungsleiters.

Paul Tanck macht auf die Registrierung der Pferde beim RVO aufmerksam, da ein nicht registriertes Pferd beschlagnahmt und mit einer hohen Geldstrafe belegt werden kann.

Marijke Akkerman weist darauf hin, dass in der Phryso angegeben wurde, dass jeder sein Pferd vor dem 1. Januar 2023 beim RVO registriert haben muss.

Ben Nijhof macht auf die Überwachung der Spermaqualität aufmerksam, die in letzter Zeit etwas verwässert wurde. Marijke Akkerman sagt, dass dies nicht verwässert wurde, sondern dass die Spermauntersuchung immer noch den Anforderungen entspricht.

Fer Smit will die Anzahl der Ausgaben des Phryso nicht reduzieren.

John Boot macht auf ein früheres Signal des Mitgliederrats aufmerksam. Es wurde zuvor im Mitgliederrat besprochen, dass es ratsam ist, ein zukünftiges HKC(Hengstkörungskommisions-)-Mitglied zu ernennen, damit diese Person nebenher gehen und eingesetzt werden kann, wenn ein HKC-Mitglied seine / ihre Aufgabe nicht erfüllen kann. Er fragt auch nach dem Sachstand bei der Gebäudebeschaffung und merkt an, dass die Orte der Thementreffen für die Regionen Nordholland, Südholland und Zeeland etwas weniger geeignet waren. Abschließend gratuliert er Martine Breedveld und Jan Veldhuis zu ihrer Berufung in den Vorstand.

Ella Wiersma weist in Bezug auf die Gebäudebeschaffung darauf hin, dass es in der Phryso einen Aufruf gab und einige alte und vor allem teure Gebäude angeboten wurden, bei denen in Bezug auf die Energiekosten viel getan werden muss. Es gibt noch ein Projekt mit der Gemeinde Leeuwarden auf einem Grundstück. Der Vorstand bevorzugt den Neubau, weil nachhaltig gebaut werden kann, aber der Baupreis ist derzeit sehr hoch und deshalb wartet der Vorstand vorerst noch ab.

Pieter Wijbenga fragt, ob es möglich sei, dass zwischen den Regionalversammlungen und dem Mit-gliederrat mehr Zeit verbleibe, da jetzt keine Zeit mehr sei, die Basis zu konsultieren. Er will auch wissen, ob es jetzt, wo Corona vorbei ist, keine Hofkörungen mehr gibt.

Marijke Akkerman weist darauf hin, dass Entscheidungen hauptsächlich in der regulären Frühjahrs-tagung getroffen werden, in der die üblichen Sitzungen und Zeitpläne verwendet werden. Und dass, je nach Einschätzung im Vorstand, im Herbst in der Folge Themensitzungen abgehalten werden können.

Greetje Swart weiß, dass die KFPS-Mitglieder die Hofkörungen sehr zu schätzen wissen. Sie blei-ben bestehen, werden aber nicht ausgebaut.

Peter Kamminga fragt, ob über den Vorschlag abgestimmt wurde, nur zehn statt zwölf Ausgaben des Phryso zu veröffentlichen, und was das finanziell bedeutet.

Marijke Akkerman sagt, dass dies Teil des Haushalts ist.

Die Vorsitzende, Tineke Schokker, sagt, dass diesbezüglich ein Änderungsvorschlag hätte einge-reicht werden können und dass beim Haushalt 2023 darüber entschieden worden sei.

Peter Kamminga gibt an, dass er den Entscheidungsprozess im Moment sehr unklar fand.

Albert Lueks stellt fest, dass das zweite eingegangene Schreiben nicht bearbeitet wurde.

Daran arbeite der Vorstand noch, sagt die Vorsitzende Tineke Schokker.
Sjoerd Veenstra bittet den Vorstand anzugeben, warum er noch an etwas arbeitet.
Tineke Schokker erklärt, dass Beschwerden über Vorstandsentscheidungen über den Vorstand und ggf. den Beschwerdeausschuss gehen sollen und nicht über den Mitgliederrat.

Richard Flier bittet darum, die IBOP-Prüfungen im Zusammenhang mit trächtigen Stuten später ab-zuhalten. Er bittet auch darum, dass die Hengstporträts vor der Decksaison in der Phryso veröffent-licht werden.
Marijke Akkerman weist darauf hin, dass es im Phryso das ganze Jahr über Hengstporträts gibt, um die Aufmerksamkeit für die Hengste über die Ausgaben zu verteilen.

Jose Rodriquez weiß, dass das Klonen in den Niederlanden verboten und in vielen anderen Ländern erlaubt ist. Er will wissen, was das KFPS davon hält.
Die Vorsitzende, Tineke Schokker, weist darauf hin, dass dies im Vorstand und mit dem Zuchtrat besprochen werden wird.

Detlef Elling gibt an, dass er sieben Jahre im Mitgliederrat und acht Jahre im Vorstand war. Davor war er Vorsitzender der Region Ostdeutschland. An die Sprache, Mentalität und Arbeitsweise seiner holländischen Kollegen musste er sich erst gewöhnen, aber es war ein nettes Team. Die ersten Jahre war es hauptsächlich Verwalten auf Abstand, dann gab es ein Jahr der Unruhe, und die letzten Jahre waren eine echte Herausforderung mit dem Organisieren, Verwalten, Knüpfen von Beziehungen und dem Beobachten, Zuhören und Wertschätzen von Menschen, wobei letzteres seine Stärke ist. Bei seinem Amtsantritt 2014 wurde darüber diskutiert, ob jemand aus dem Ausland im Vorstand sitzen könne. Er ist froh, jetzt Botschafter zu werden, aber er hat daheim versprochen, nicht zu viele Verpflichtungen einzugehen. Abschließend dankt er dem Vorstand und allen, die ihn unterstützt haben.

Roelof Bos war zwei Jahre lang im Vorstand und das tat er für das Friesenpferd. Neulich hat er wie-der einmal ein Vierspänner mit friesischen Pferden vor die Kutsche gespannt und das war eine Freude. Ein anderer hat zum Beispiel ein Faible für Körungen, es geht auf jeden Fall um die Bele-bung. Die Zusammenarbeit von Menschen innerhalb des Stammbuchs wird regelmäßig mit einem schwierigen Wort als Governance bezeichnet, aber dies bedeutet einfach, wie Dinge arrangiert, dis-kutiert, kommuniziert und Vereinbarungen getroffen werden. Es ist gut, dass der Strukturausschuss Schritte unternehmen kann, um eine gute Governance in der Zukunft sicherzustellen. Es ist auch gut, allen Parteien in einer Diskussion Wertschätzung auszudrücken, besonders die Leute in der Ge-schäftsstelle und der Inspektion arbeiten sehr hart und er möchte sie wertschätzen. Die Belebung des Stammbuches findet sich bei Veranstaltungen wie der Hengstkörung und der Zentralen Körung, aber vor allem an den Zuchtschautagen, die bestehen bleiben müssen, da es sonst zu einer Kommer-zialisierung kommt und die Belebung abnimmt.

10. Schließung

Die Vorsitzende, Tineke Schokker, dankt allen für ihr Kommen und ihren Beitrag und schließt die Sitzung um 22.30 Uhr.

Tagesordnungspunkt 6: Finanzen 2022

Nachfolgend finden Sie die aus dem Jahresabschluss 2022 abgeleitete Bilanz und Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, die im Juni zur Genehmigung vorgelegt wird. werden dem Mitgliederrat vorgelegt. Diesem Jahresabschluss liegt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk eines unabhängigen Wirtschaftsprüfers bei Rechnungsprüfer unter der Bedingung ausgestellt, dass er unverändert eingetragen und vom Mitgliederrat genehmigt wird. Den vollständigen Jahresabschluss können Sie unter financien@kfps.nl anfordern

Saldo zum 31. Dezember 2022				
(zur Ergebnisverwendung)	**31.12.2022**		**31.12.2021**	
Activa				
Anlagevermögen				
Ausgang				
Bestand	€ 7.499		€ 10.893	
Sonstiges Anlagevermögen	€ 13.460		€ 19.031	
		€ 20.959		€ 29.924
Finanzanlagevermögen				
latente Steuerforderungen		€ 23.561		€ 23.649
Umlaufvermögen				
Bestand:				
Waren		€ 127.605		€ 91.426
Forderungen aus:				
Lieferungen und Leistungen	€ 267.033		€ 166.300	
Steuern und Sozialabgaben	€ 49.035		€ 79.347	
sonstige Forderungen und Rückstellungen	€ 493.585		€ 368.235	
		€ 809.652		€ 613.882
Aktien		€ 892.029		€ 953.661
Liquide Mittel		€ 4.513.759		€ 3.735.806
		€ 6.387.565		€ 5.448.348
Passiva				
Eigenkapital				
andere Rücklagens	€ 3.582.200		€ 3.606.106	
Bilanzgewinn	€ 34.193		€ -26.703	
zweckgebundene Rücklage	€ 432.008		€ 434.805	
		€ 4.048.401		€ 4.014.208
Provision				
Stammbuchzertifikate		€ 684.702		€ 1.021.598
kurzfristige Verbindlichkeiten				
Lieferanten- und Warenkredit	€ 445.091		€ 118.075	
Steuern und Sozialabgaben	€ 64.802		€ 65.947	
Rechnungsabgrenzungsposten	€ 1.144.569		€ 228.521	
		€ 1.654.462		€ 412.542
		€ 6.387.565		€ 5.448.348

Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben 2022						
	Ergebnis	**2022**	**Plan**	**2022**	**Ergebnis**	**2021**
Einnahmen						
Beiträge	624.739		€ 581.500		€ 593.029	
Phryso	250.767		€ 244.000		€ 244.896	
Körungseinnahmen	198.166		€ 183.000		€ 148.240	
Zucht	405.413		€ 380.000		€ 348.366	
Registrierungseinnahmen	720.797		€ 614.000		€ 476.287	
Verkauf von Werbematerialienl	30.468		€ 85.000		€ 45.376	
Overige	243.908		€ 200.000		€ 561.363	
Andere Einnahmen		**€ 2.474.257**		**€ 2.287.500**		**€ 2.417.557**
Ausgaben						
Personalkosten	673.549		€ 678.500		€ 766.321	
Abschreibungen	12.876		€ 15.500		€ 15.355	
Wohnkosten	67.039		€ 75.000		€ 67.764	
Druckkosten	301.904		€ 281.000		€ 273.997	
Kostenerstattungen Freiwillige und Beamte	333.954		€ 288.500		€ 252.355	
Inspektions- und Veranstaltungskosten	214.985		€ 174.500		€ 215.337	
Zuchtkostenj	414.552		€ 315.000		€ 338.545	
Übernachtungskosten	98.222		€ 103.000		€ 57.844	
Bürokosten	110.573		€ 104.500		€ 109.817	
sonstige betriebliche Aufwendungen	505.748		€ 434.500		€ 556.758	
GESAMTAUSGABEN		**€ 2.733.400**		**€ 2.470.000**		**€ 2.654.093**
Betriebsergebnis		**€ -259.143**		**€ -182.500**		**€ -236.536**
Stammbuchzertifikate Mutationen		€ 458.881		€ 100.000		€ 85.018
Ergebnis		€ -165.458		€ -17.500		€ 64.525
Körperschaftssteuer		**€ 34.281**		**€ -100.000**		**€ -86.993**
Körperschaftssteuer		€ 88				€ -60.290
Ergebnis nach Steuern		**€ 34.193**				**€ - 26.703**

Erläuterung Jahreszahlen 2022

Das Finanzergebnis 2022 nach Steuern beträgt 34.193 € positiv. Das Budget geht von einem negativen Ergebnis in Höhe von 100.000 € aus, bedingt durch die Absage der Hengstkörung & Friesenballs mit Publikum und den noch ungewissen negativen Auswirkungen durch Corona. Die Aktivitäten und Begehungen für den Rest des Jahres konnten fast alle ohne Einschränkungen durch Corona stattfinden. Das machte es zu einem arbeitsreichen Jahr mit vielen Auslandsbesichtigungen und großem Engagement des Jurykorps. Die zusätzlichen Kontrollen im Ausland und die vom Mitgliederrat genehmigte Erhöhung der Vergütungen der Jurymitglieder, des Chipteams und der Zirkusdirektoren führten zu € 45.454 höheren Kosten als budgetiert für Offizielle & Ehrenamtliche. Neben höheren Inspektionskosten führten die zusätzlichen Inspektionen auch zu leicht höheren Inspektionseinnahmen als budgetiert. Die Einnahmen aus Beiträgen und Anmeldungen sind besser als der Haushalt. Die Einschreibeeinnahmen sind höher durch die Aufstockung des Deckgeldes auf die Einschreibegebühr für die Fohlen und durch die Erhöhung der Eintragungsgebühren für Stutbuchhengste. Der Saldo aus Finanzerträgen und Kapitalanlagen fiel mit 165.458 € aufgrund des starken Zinsanstiegs Ende 2022 deutlich negativer aus als budgetiert. Der Anstieg der Zinsen hat sowohl bei den Anleihen als auch bei den Aktien im Anlageportfolio zu einem Kursrückgang geführt. Zudem war die Verzinsung der liquiden Mittel negativ. Die geänderte Schätzung des Rückgabeprozentsatzes der Stutbuchbescheinigungen mit Anzahlungen von 60 % auf 40 % für die voraussichtlich noch lebenden Pferde hat zu einer einmaligen Einnahme von 458.881 € geführt, wodurch ein positives Endergebnis resultiert für 2022 endlich erreicht.

Tagesordnungspunkt 7. Ernennungen

(Wieder-)Ernennung von Mitgliedern des Mitgliederrats
Während der Regionalversammlungen in diesem Frühjahr wird die (Wieder-)Ernennung der Delegierten der Regionen für den Mitgliederrat stattfinden. Die Delegierten scheiden gemäß dem turnus-mäßigen Ausscheidensplan aus. Die nachstehende Tabelle zeigt die ausscheidenden Mitglieder des Mitgliederrats und ob diese Personen für eine Wiederernennung in Frage kommen oder nicht. Mit-glieder, die für eine Ernennung berücksichtigt werden möchten, müssen sich eine Woche vor der Versammlung beim Vorsitzenden der jeweiligen Region anmelden. Weitere Informationen finden Sie unten im Profil der Mitglieder des Mitgliederrats

Tabelle ausscheidenden, Abtredend oder Wiederernennbare Mitglieder der Regionen in Die Niederlande

Vakanz	Vakanz	Groningen-Drenthe Combinatie	*info@pieterwijbenga.nl*
D. Hoekstra	Abtredend	Het Friese paard Wolvega	*hetfriesepaardwolvega@gmail.com*
A. Mandemaker	Abtredend	It Fryske Hynder	*info@itfryskehynder.eu*
W. Lucius	Abtredend	Zuid Nederland	*jrraaijmakers@hotmail.nl*
P. Kamminga	Abtredend	Ta it Bihâld	*info@taitbihald.nl*
P. Tanck	Wiederernennbar	Oost Nederland	*frieschpaard-twenteachterhoek@live.nl*
F. Smit	Wiederernennbar	Noord- en Zuid Holland	*fokvereniging.nzh@hotmail.com*
Sj. Ruiter	Wiederernennbar	It Fryske Greidhynder	*flapperhelga@gmail.com*

Die Korrespondenzadressen der Fokverenigingen finden Sie auf unserer Website (www.kfps.nl) un-ter dem Link Het KFPS - Adressen Nederlandse fokverenigingen. Andernfalls senden Sie eine E-Mail an mail@kfps.nl und geben Sie die Vakanz für den Mitgliederrat an.
Neue Mitglieder des Mitgliederrats werden als zukünftiges Mitglied an der ersten Mitgliederratsver-sammlung von der Seitenlinie aus teilnehmen. Nach der Sitzung wird das ausscheidende Mitglied der Mitgliederversammlung verabschiedet. Ab diesem Zeitpunkt ist das neue Mitglied der Mitglie-derversammlung der Vertreter der betreffenden Region im Mitgliederrat.

KFPSS-Mitgliederrat Profilskizze

Aufgabenstellung
Im KFPS hat der Mitgliederrat alle Befugnisse, die nicht dem Vorstand oder anderen Organen durch Gesetz, Satzung oder Reglement des KFPS zugewiesen sind.
Der Mitgliederrat legt auf Vorschlag des Vorstandes das Zuchtziel und die Zucht- und Selektionspolitik fest.

Der Mitgliederrat prüft Vorschläge des Vorstandes und beschließt:
a. die operativen und finanziellen Zielsetzungen des Vereins;
b. die Strategie, die zur Verwirklichung der Zielsetzungen führen soll;
c. die an die Strategie gestellten Voraussetzungen, einschließlich Finanzkennzahlen und Risiken;
d. Änderungen in der Politik sowie Entscheidungen, die die Verwirklichung der Ziele des Vereins beeinflussen;
e. den mehrjährige Strategieplan und den mehrjährigen Haushalt;
f. für das folgende Jahr das Arbeitsprogramm und den Einnahmen- und Ausgabenhaushalt.

Die weiteren Hauptaufgaben des Mitgliederrates sind:
- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entlastung für die geleistete Politik; sowohl für den Vorstand als auch für die Geschäftsführung nach Beratung durch den Finanzausschuss;
- Überwachung der Ethik, Werte und Normen innerhalb des Vereins;
- Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder;
- Bewertung der Arbeitsweise des Vorstandes.

Zusammensetzung, Sitzungsdauer
1. Der Mitgliederrat besteht aus den von den Regionalversammlungen aus ihrer Mitte gewählten Vertretern.
2. Der Mitgliederrat hält ordentliche, außerordentliche, ordentliche nichtöffentliche und besondere nichtöffentliche Sitzungen ab.
3. Die Amtszeit der Mitglieder des Mitgliederrates beginnt mit dem Ende der jährlichen Mitglieder-ratssitzung. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Ein Mitglied des Mitgliederrats ist anschließend einmal wiederwählbar.
4. Ein Mitgliederratsmitglied scheidet sofort aus:
   - wenn und sobald seine Mitgliedschaft im KFPS endet;
   - wenn dies seine Entscheidung ist und er dies dem KFPS mitgeteilt hat;
   - auf Beschluss der Mitglieder, die in einer Versammlung seiner Region zusammentreten;
   - nach seinem Tod.

5. Der Mitgliederrat stellt selbst einen Vorsitzenden für alle in Absatz 2 dieses Artikels genannten Arten von Mitgliederratssitzungen, wobei vorausgesetzt wird, dass Artikel 15 für besondere nicht öffentliche Sitzungen gilt.met dien verstande dat voor bijzondere besloten vergaderingen artikel 15 van toepassing is.

Ernennungsverfahren
Die Nominierung erfolgt schriftlich. Die Mitglieder wählen ihre Vertreter aus ihren Regionen. Die Ernennung erfolgt für die Dauer von 4 Jahren, mit einmaliger Möglichkeit zur Wiederernennung für 4 Jahre.

Profil der Mitglieder des Mitgliederrats
Allgemein:
Der Kandidat muss:
- volljährig und Mitglied des KFPS sein
- kein Mitarbeiter des KFPS sein
- keine Doppelfunktion erfüllen.

Speziell:
Es ist für den Kandidaten wünschenswert, dass er/sie:
- keinen Interessenkonflikt verursacht, wenn er für die Position ernannt wird
- ein Teamplayer ist
- kommunikativ fähig ist
- ausreichend versiert in der niederländischen und englischen Sprache ist
- im öffentlichen Interesse handelt
- ein nachweislich höheres Arbeits- und Denkniveau hat
- die Region vertreten kann und Entscheidungen an die Region zurückzumelden in der Lage ist
- zusätzlich zu dem oben Genannten mit Belastungen oder Rückgesprächen umgehen kann und über ausgewiesene Führungserfahrung verfügt

Tagesordnungspunkt 8 Änderungen des Hengstkörungsreglements

Aufgrund des Umfangs des Dokuments finden Sie den gesamten geänderten Reglementsentwurf für die Hengstauswahl (ehemals Hengstkörung) auf der Website www.kfps.nl unter der Rubrik Regle-menten & voorwarden. Hier finden Sie auch den geänderten Entwurf der Ausführungsbestimmun-gen zum Hengstkörungsregelment. Die Ausführungsbestimmung enthält Ausarbeitungen und Rege-lungen der Bestimmungen des Reglements zum Zwecke der ordnungsgemäßen Umsetzung. Diese werden satzungsgemäß durch Vorstandsbeschluss festgelegt.
In diesem Sitzungsanhang werden die Änderungen in groben Zügen erläutert.
Das Hengstkörungsreglement wurde vollständig von Vorstand, Management, Inspektion und Zuchtrat überprüft. Der geänderte Name ‚Reglement Hengstenselectie' beinhaltet die Regeln für den gesamten Prozess der Hengstauswahl für die Aufnahme in das Stammbuch für Hengste.

Die vorgeschlagenen Änderungen umfassen von der Zucht ausgehend mehr Offenheit für Hengste, die für die Aufrechterhaltung der Blutverteilung notwendig sind, und eine Reihe von Änderungen für die ordnungsgemäße Durchführung des Hengstauswahlverfahrens. Die erste Besichtigung wurde aufgeteilt, wobei nicht Sterwürdige Hengste eine Anweisung zur zweiten Besichtigung erhalten können, basierend auf der Abstammung und dem Grad der Verwandtschaft mit der Population. An-dererseits ist es auch möglich, dass ein Sterwürdiger Hengst keine Anweisung erhält, weil er für die Zucht weniger interessant ist. Hengste, die bereits Ster sind, können an der ersten Besichtigung nicht mehr teilnehmen, können aber zur Wiederholungskörung angemeldet werden, damit die Aus-wahl auf Basis der Brauchbarkeit erfolgen kann.

Mehrere Tierärzte schauten sich die Röntgenuntersuchung und die daraus resultierenden Nebenbe-funde an. Auf deren Grundlage wurde gemeinsam mit der Hengstkörungskommission und dem Zuchtrat ein Vorschlag zur Klarstellung der Vorschriften und zweier Nebenbefunde bei der Rönt-genuntersuchung gemacht. Grundsätzlich gilt hier, dass Befunde mit erblichem Hintergrund sowie Befunde mit Lahmheitsrisiko oder anderen klinischen Folgen unerwünscht sind und daher in die Auswahlkriterien aufgenommen wurden. Weitere Änderungen im Hengstauswahlreglement ergeben sich aus rechtlichen Erkenntnissen. Eine Reihe von Artikeln wurde geändert, um sie klarer und rechtlich korrekt zu machen.

Tagesordnungspunkt 9.1 Strukturausschuss - *Diskussion*

Stärkung des Fundaments

Der Strukturausschuss
Kern der vorläufigen Feststellungen des Strukturausschusses (SC) ist, dass er den Fokverenigingen (FV), dem Mitgliederrat (LR) und dem Vorstand rät, die Fokverenigingen und Regionen im Regio-nalverband (RV) zusammenzuführen. Der SC sieht in diesem Zusammenschluss eine wichtige Vo-raussetzung für eine zukunftsfähige Struktur des KFPS, für die Zukunft seiner Mitglieder und für die Zukunft dessen, was uns alle verbindet: das Friesenpferd.

Der SC bevorzugt stark ein Modell, in dem die FV die KFPS-Regionen bilden, die sie bereits weit-gehend bilden. Dadurch wird eine klare Struktur geschaffen: Die Fokverenigingen werden als Regi-onalverbände Teil der KFPS-Struktur, die Interessen aller KFPS-Mitglieder werden vertreten und die (gestufte) KFPS-Vertretung erfolgt über sie. Die Vorteile sind die Stärkung der Mitgliederreich-weite und Mitgliederbindung sowie die Absicherung der Fokverenigingen, die mit sinkenden Mit-gliederzahlen zu kämpfen haben.

Tagesordnungspunkt 9.2 Registrierung von Kreuzungen - *Diskussion*

Das KFPS führt seit ca. 1980, als das Hilfsbuch geschlossen wurde, ein geschlossenes Stammbuch. Von da an wurden Pferde ohne eingetragene Abstammung nicht mehr registriert. Eine Ausnahme wurde 2005 gemacht, als das Ergänzungsbuch III vorübergehend für Pferde ohne Stammbaum in Südafrika geöffnet wurde. Die Hauptabteilung des KFPS ist nur für die Registrierung von Nach-kommen von Elterntieren geöffnet, die beide in der Hauptabteilung registriert sind. Dies ist ein ge-schlossener Bereich, in dem die Reinheit der Friesenpferderasse gesetzlich verankert ist. Eine Ände-rung hieran kann nur nach einem vorläufigen Beschluss des Mitgliederrates erfolgen, der einem korrigierenden Referendum unter den Mitgliedern des KFPS unterliegt.

2013 wurde nach Genehmigung durch den Mitgliederrat neben der Hauptabteilung eine Nebenab-teilung eröffnet. Die Begründung dafür lautete wie folgt; gerade im Ausland gibt es immer noch Pferde, bei denen die Abstammung nicht (vollständig) schlüssig ist. Darüber hinaus kann die Über-prüfung der Abstammung (DNA-Tests) dazu führen, dass ein Pferd außerhalb des Stammbuchs lan-det, wenn die Eltern nicht zurückverfolgt werden können. Der KFPS-Vorstand hält es für wün-schenswert, den Besitzern solcher Pferde durch das Angebot einer Registrierung zu dienen, ohne die Geschlossenheit des Stammbuchs zu gefährden.

Dies wird dann in der Registrierungsordnung § 5 Abs. 3 wie folgt geregelt; Neben der Hauptabtei-lung hat das KFPS eine Nebenabteilung. In die Nebenabteilung können Pferde eingetragen werden, die der Rassebeschreibung, die im Zuchtziel angegeben ist, hinreichend entsprechen, von denen je-doch einer der beiden Elternteile nicht in der Hauptabteilung eingetragen ist. Pferde der Nebenabtei-lung können nicht gekört werden und die Nebenabteilung ist nicht in Klassen und Register unter-teilt. Die Nachkommen können in keines der Bücher der Hauptabteilung eingehen.

Im März 2023 schloss der Vorstand die Nebenabteilung aufgrund von Unsicherheiten über die Handhabung der Nebenabteilung und die Regeln zu ergänzenden Abteilungen in der Europäischen Zuchtordnung vorläufig. Die Unklarheit betraf die mögliche zwangsweise Versetzung von Nach-kommen von in der Nebenabteilung eingetragenen Pferden in die Hauptabteilung. Dies widerspricht den Statuten des KFPS.

Nach Kontakt und Rücksprache mit dem RVO, der für die Anwendung der Regeln der Zuchtord-nung zuständig ist, ist Folgendes klar geworden. Die Nebenabteilung fällt nicht unter die Zuchtver-ordnung EU 2016/1012. Die Nebenabteilung hat nicht das Ziel, Pferde, die den Rassemerkmalen entsprechen, für die Zucht einzusetzen. Die Nebenabteilung ist ein separates Register, um Besitzern von Pferden, die nicht für die Hauptabteilung in Frage kommen, zu dienen und eine Registrierung anzubieten. Es besteht daher keine Verpflichtung, Nachkommen von Pferden, die in der Nebenabtei-lung eingetragen sind, in die Hauptabteilung einzulassen.

Mit der Einführung der Nebenabteilung im Jahr 2013 wurde die Möglichkeit geschaffen, Pferde zu registrieren, deren Abstammung nicht (vollständig) eindeutig ist oder deren Eltern aufgrund der Ab-stammungsüberprüfung nicht mehr ermittelt werden können. Es war damals nicht beabsichtigt, Kreuzungen (Outcross) zu registrieren; das war damals nicht so. Es musste sich also um Pferde han-deln, die der Rassebeschreibung, die sich im Zuchtziel widerspiegelt, ausreichend entsprechen. Die Frage ist nun, ob das KFPS in der Nebenabteilung auch die Möglichkeit anbieten will, Kreuzungen zu registrieren. Einigen zufolge würde bereits der wörtliche Wortlaut der Registrierungsordnung – Artikel 5 Absatz 3 – die Möglichkeit dazu bieten. Abgesehen von der Frage, ob dies richtig ist, hält es der Vorstand für wichtig, die Meinung der Mitglieder zu hören und mit ihnen zu diskutieren, ob die Möglichkeit angeboten werden sollte, Kreuzungen in der Nebenabteilung zu registrieren. Nach dieser Beratung wird der Vorstand, beraten von Zuchtrat und Management, in kommenden Monaten prüfen und je nach Ergebnis im Herbst eine Änderung des Reglements vorschlagen.

Tagesordnungspunkt 10 Gebäudebeschaffung KFPS

Gebäudebeschaffung KFPS-Geschäftsstelle

Das KFPS mietet derzeit ein Büro in Drachten, das ein Lager und einen Teil des Archivs umfasst. Das KFPS sucht seit einiger Zeit aktiv nach Büroflächen und es wurden verschiedene Optionen geprüft und bewertet. In der Zwischenzeit hat der Eigentümer des aktuellen Terrains darauf hingewie-sen, dass es höchstwahrscheinlich eine andere Nutzung auf dem FCD geben wird. Der Mitgliederrat hat angedeutet, dass er die Option zum Kauf eines Gebäudes prüfen lassen möchte. Auch aufgrund eines immer noch teuren Immobilienmarktes mit hohen Energiekosten wurde noch keine passende Immobilie zum Kauf gefunden. Deshalb fiel die Wahl auf ein Mietobjekt auf der Lavendelheide im Büropark in Drachten. Es handelt sich um ein repräsentatives Büroobjekt in sichtbarer Lage (ca. 60.000 vorbeifahrende Fahrzeuge pro Tag) an der A7 Drachten Autobahn. Das Bürogebäude ist sehr gut erreichbar und liegt direkt an der Kreuzung A7-N31.

Die Kaufoption ist sicherlich nicht ausgeschlossen und wird auch in Zukunft zu den Optionen gehö-ren. Es wird vorgeschlagen, dieses für einen bestimmten Zeitraum zu mieten, bis sich die Gelegen-heit zum Kauf einer Immobilie ergibt.